



**OHNE WORTE** war die Vorgabe eines Projektes von 50 Auszubildenden zum Gestaltungstechnischen Assistenten. In fünf Tagen erstellten die Schüler des Berufskollegs für Technik ein neues Orientierungskonzept für die Moerser Servicebetriebe. Weil sich noch viele Menschen beim Trennen ihres Abfalls mit den Bezeichnungen an den Containern auf dem Betriebshof schwer tun, entwickelten sie international verständlich Piktogramme. So symbolisieren ein Fön und ein Kassettensrecorder den Elektro-Bereich. Etwas schwieriger wird es beim Kompost. Hier deutet ein Pfeil auf einen Mann, der sich mit einem vollen Eimer von dem Container wegbewegt. „Alle zehn Piktogramme sind aber bereits erfolg-

reich getestet“, so Marion Ruddek (2.v.li.), Lehrerin für Gestaltung, stolz. „Viele Köpfe brachten viele Ideen“, bilanzieren die Azubi-Vertreter Hannah Keuchel (2.v.re.) und Andre von Ostrowski (li.) gestern bei der Vorstellung ihrer Favoriten zufrieden. In einigen Wochen sollen Schrift und Piktogramme auf gemeinsamen Schildern den Weg auf dem Betriebshof weisen, planen Werkleiter Ulrich Kempken (Mitte) und Abfallberaterin Claudia Jaeckel (r.) Mehr über den dreijährigen Bildungslehrgang des Gestaltungstechnischen Assistenten mit Schwerpunkt Grafik- und Objektdesign erfahren Interessierte auf einem Infoabend am 24. Januar ab 18.30 Uhr im Berufskolleg. (ik/Foto: Sascha Steinbach)